

ÜBER UNS

Project Human Aid ist seit 2002 in Burundi aktiv.

Hervorgegangen aus einer Studienfreundschaft zwischen den Mitbegründern Denis Ndikumana und Thomas Fischer, leistet Project Human Aid seitdem unbürokratisch, transparent und nachhaltig Hilfe für viele tausend Kinder, Jugendliche und Erwachsene an verschiedenen Projektstandorten. Gemeinsam überzeugen wir uns regelmäßig vor Ort vom Fortschritt unserer Projekte und entwickeln neue Ideen – als Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber als Freunde.

Project Human Aid ist gemeinnützig sowie politisch und konfessionell unabhängig.

UNSER MANN VOR ORT



Denis Ndikumana

Mit Denis Ndikumana verbindet uns eine freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Theologe und Sozialwissenschaftler engagiert sich seit vielen Jahren für sein Heimatland. Als ehrenamtlicher gesetzlicher Vertreter von Project Human Aid in Burundi ist er an der Konzeption all unserer Projekte maßgeblich beteiligt und trägt vor Ort die Verantwortung für ihre Durchführung.

BURUNDI: EIN VERGESSENES LAND

Burundi ist eines der kleinsten Länder Afrikas – und zugleich eines der ärmsten der Welt. Jahr für Jahr belegt Burundi auf dem Welthunger-Index einen der traurigen Spitzenplätze. Mehr als die Hälfte der Kinder ist unterentwickelt, Krankheiten wie AIDS und Malaria breiten sich immer weiter aus. Zwei Drittel der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze und damit von weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag. Kinder und Jugendliche haben schlechte Bildungschancen: 40 Prozent der über 15-Jährigen können weder lesen noch schreiben. Die Infrastruktur des Landes ist weitgehend zerstört, die Wirtschaft liegt am Boden.



Das Leid Burundis ist vor allem die Folge eines Jahrzehnte währenden Bürgerkriegs zwischen den Volksgruppen der Hutu und Tutsi mit hunderttausenden Toten und Flüchtlingen. Heute hat das Land ohne Hilfe von außen keine Chance, den Wiederaufbau zu bewältigen.







HILFE VON MENSCH ZU MENSCH

Ob Schule, Entbindungsstation oder Wasserversorgung:
Project Human Aid will nicht bevormunden, sondern Hilfe zur
Selbsthilfe leisten. Jedes unserer Projekte ist das Ergebnis eines
intensiven Dialogs – denn nur wer zuhört, kann wirksam helfen.
Wir verstehen Entwicklungshilfe als Partnerschaft zwischen
Menschen mit ungleichen Chancen, aber gemeinsamen Ideen
und dem Willen, sie zu verwirklichen.

KONTAKT

Project Human Aid e.V.

Postfach 5853, D-78437 Konstanz www.project-human-aid.de www.facebook.com/ProjectHumanAid YouTube: Suchwort "Project Human Aid"

Ansprechpartner:

Thomas Fischer

Tel.: +49 (0)30/81797464 Mobil: +49 (0)179/1337865 E-Mail: fischer@project-human-aid.de

SPENDENKONTO

Project Human Aid e.V.

Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 251 205 10 Konto-Nr.: 8418300

bei internationalen Überweisungen

BIC: BFSWDE33HAN

IBAN: DE75251205100008418300







HILFE VON MENSCH ZU MENSCH



MITEINANDER LEBEN UND LERNEN

Ob Grundschule, weiterführende Schule oder berufliche Qualifizierung - Bildung bedeutet Zukunft. Für die Kinder und Jugendlichen Burundis gilt das in besonderem Maße. Denn nur wer lesen, schreiben und rechnen kann, wer einen Beruf erlernt oder vielleicht sogar das Abitur macht, hat eine Chance, dauerhaft der Armut zu entkommen.

Deshalb betreiben wir eine Berufsschule für junge Frauen und ein Oberstufen-Internat, bauen und sanieren Klassenräume und Lehrerunterkünfte oder sorgen für sanitäre Einrichtungen. Außerdem finanzieren wir Lehrpersonal und helfen bei der Anschaffung von wichtigen Unterrichtsmaterialien.

BILDUNG BEDEUTET ZUKUNFT



INFRASTRUKTUR AUSBAUEN, GEMEINSCHAFT STÄRKEN

Fließendes frisches Wasser in Burundi immer noch keine Selbstverständlichkeit, im Gegenteil. Deshalb haben wir Leitungen saniert, öffentliche Zisternen gebaut und so das Quellwasser aus den Hügeln ins Tal gebracht. Davon profitieren die Menschen eines ganzen Landstrichs im Herzen Burundis.





Wer sich selbst versorgen kann, erlangt Unabhängigkeit. Am besten gelingt das in Burundi mit eigenen Feldern oder einer Viehzucht. Wir helfen bei der Finanzierung und geben Impulse für nachhaltige Entwicklung.

Wir schaffen Jobs: ob auf der Baustelle, im Klassenzimmer, im Büro



GESUNDHEIT VON GEBURT AN



Die Kindersterblichkeit in Burundi ist hoch - viel zu hoch. Fehlende ärztliche Betreuung und schlechte hygienische Bedingungen sind die Hauptgründe dafür. Wir haben für eine ländliche Region eine Entbindungsstati on gebaut: Hier können sich werdende Mütter während der Schwangerschaft beraten

lassen und später unter medizinischer Aufsicht ihre Kinder zur Welt bringen.

Außerdem bauen wir sanitäre Anlagen, etwa für Schulen. Denn viele Magen-Darm-Erkrankungen, die nicht nur bei fehlender ärztlicher Versorgung fatale Folgen haben können, sind oft schlicht das Ergebnis mangelnder Hygiene.



HELFEN SIE UNS, MEDIZINISCHE VERSORGUNG **UND HYGIENISCHE BEDINGUNGEN** WEITER ZU VERBESSERN.

Project Human Aid e.

78437 Konstanz

numan project